

Newsletter **INFO für Gemeinden** 3 / 2023

18. Dezember 2023

Rekord-Wahljahr 2023 erfolgreich abgeschlossen

387 Kandidierende, 48 Listen: Nach den Kantons- und Regierungsratswahlen wurden auch bei den National- und Ständeratswahlen im Kanton Luzern Rekordwerte verzeichnet. Erfreulicherweise lag die Stimmbeteiligung mit 50,3 Prozent etwas höher als im Jahr 2019.

Die rekordhohe Anzahl an Listen sorgte schon im Vorfeld der Wahlen für Gesprächsstoff und hat im Nachgang zu mehreren politischen Vorstössen geführt (siehe Zusammenstellung auf Seite 2). Mit 48 Listen für den Nationalrat lag der Kanton Luzern schweizweit auf Platz 2 – nach dem Kanton Aargau.

In organisatorischer Hinsicht bedeutete dies einen Mehraufwand – bei der Erfassung der Kandidierenden, beim Druck der Listen und natürlich auch am Wahlsonntag bei der Erfassung der Wahlzettel. Dass dieser Mehraufwand gut gemeistert werden konnte und zu keinen nennenswerten Verzögerungen führte, ist der sehr guten Vorbereitung seitens aller Beteiligten in den Gemeinden und beim Kanton zu verdanken. Dabei machte sich bei den National- und Ständeratswahlen auch die Erfahrung aus den kantonalen Wahlen im Frühling bemerkbar. Die Abläufe waren eingespielt, die Helfenden geschult und die Prozesse bekannt, was sogar dazu führte, dass die meisten Gemeinden bei den Herbstwahlen ihre Resultate früher lieferten als im Frühling.

Seitens Kanton führte das zum einen oder anderen Engpass bei der Plausibilisierung der Resultate – weil innert kurzer Zeit mehr Ergebnisse eintrafen als dies im Frühling der Fall war und weil die Plausibilisierung der Nationalratsresultate wegen der vielen verbundenen Listen aufwendiger war. Dennoch konnten die Schlussergebnisse früher als erwartet verkündet werden: Das Resultat der Ständeratswahl wurde um 14.18 Uhr publiziert, das der Nationalratswahl um 16.57 Uhr.

Technische Neuerung hat sich bewährt

Für die Ständeratswahl setzte Luzern als erster Kanton der Schweiz auf die Webapplikation Sesamvote. Diese kommt in Luzern bereits seit 2021 bei Abstimmungen zum Einsatz und wurde nun für die Durchführung von Majorzwahlen weiterentwickelt. Für die Gemeinden entfällt damit die Übermittlung der Daten an den Kanton und die Applikation benötigt auch keine lokale Installation. Aus Sicht des Kantons hat sich der Einsatz bewährt: Die Anwendung hat zuverlässig funktioniert und die Prozesse zur Übermittlung, Auswertung und Publikation der Resultate konnten damit wesentlich vereinfacht werden.

Nach der Wahl ist bekanntlich vor der Wahl: Das Justiz- und Sicherheitsdepartement wird im kommenden Jahr ein Projekt mit dem Ziel starten, die Prozesse rund um die Wahlen noch weiter zu digitalisieren, modernisieren und vereinfachen.

Jonathan Winkler, Co-Wahlleiter Herbstwahlen 2023

Eingereichte Vorstösse zum Thema Wahlen:

[M 68 – Motion Cozzio Mario und Mit. über die Einführung des doppeltproportionalen Zuteilungsverfahrens \(«doppelter Pukelsheim»\) für künftige Luzerner Kantonsratswahlen](#)

[M 69 – Motion Cozzio Mario und Mit. über die Begrenzung von Unterlisten bei künftigen Kantonsratswahlen](#)

[M 70 – Motion Cozzio Mario und Mit. über eine Kantonsinitiative betreffend die Begrenzung von Unterlisten bei künftigen Nationalratswahlen](#)

[M 85 – Motion Stadelmann Fabian und Mit. über die Vermeidung von unnötigen zweiten Wahlgängen](#)

Justiz- und Sicherheitsdepartement

Abteilung Gemeinden

Bundesplatz 14

6002 Luzern

Telefon 041 228 64 83

gemeinden@lu.ch